



Inhaber: **Elisabeth Arras**
Staatl. gepr. Augenoptiker

Eisenbahnstraße 81 / Hermann-Liebmann-Straße, 04315 Leipzig
Telefon 0341/ 68 80 969, Telefax 0341/ 68 96 092

Homepage: www.augenoptik-maul.de
email: augenoptik-maul@t-online.de

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag 9.00 Uhr - 18.00 Uhr, Sonnabend: 9.00 Uhr - 13.00 Uhr und nach Vereinbarung

Unsere Leistungen:

- Brillenglasbestimmung mit moderner Refraktionseinheit
- Brillenanfertigung
- Computertest für Bildschirmarbeitsplätze
- Contactlinsen
 - vergrößernde Sehhilfen für Sehschwache
 - Farb- und Stilberatung
 - Feldstecher und Thermometer
 - Barometer in großer Auswahl
 - Hausbesuche

NEUSTÄDTER MARKT JOURNAL

3/2024

DEZEMBER - FEBRUAR



**Wir betreuen Sie von A-Z bei Ihrer
Einkommensteuererklärung.**

Wir beantragen bzw. beraten Sie auch bei:

- ✦ „Riester-Bonus“ (staatl. Altersvorsorgeförderung),
- ✦ Arbeitnehmer-Sparzulage,
- ✦ Kindergeld,
- ✦ Steuerklassenwahl,
- ✦ Lohnsteuerermäßigung und
- ✦ zur neuen Rentenbesteuerung.

Im Rahmen einer Mitgliedschaft, bei Einkünften ausschließlich aus Lohn und/oder Gehalt, Renten und Unterhaltsleistungen.

Beratungsstelle: RA Guido Zacharias
04347 Leipzig, Taubestr. 15 - Tel. 0341 - 3 01 45 51
Fax 0341 - 3 01 45 52, Funk 0177 - 2 83 51 91
E-Mail: Guido.Zacharias@vlh.de

diedrucklösung

Jeder Druck verdient die perfekte Lösung.

Ob privat oder gewerblich, ob kleine Auflage oder hohe, ob einfach oder besonders – die **drucklösung** ist Ihr Druckpartner!

**Der perfekte Druck.
Zum perfekten Preis.
In perfekter Qualität.**

☎ 03 41 / 1 49 33 24
✉ anfrage@diedruckloesung.de
🌐 www.diedruckloesung.de

JETZT ANFRAGEN UND 5% NEUKUNDEN-BONUS SICHERN!

PLAKATE & POSTER FLYER & FOLDER BÜCHER & BROSCHÜREN GESCHÄFTS-AUSSTATTUNG AUF-KLEBER UND FÜR SIE?

die drucklösung UG (haftungsbeschränkt) • Prinz-Eugen-Straße 23 • 04277 Leipzig

Titelbild:

Am 2. November 2024 veranstalteten wir außer der Reihe einen Flohmarkt. Vor den Feiertagen gab es die Gelegenheit, ein paar Sachen vom Speicher an den Mann oder die Frau bringen, um Platz für Weihnachtsgeschenke zu schaffen.

**Flohmarkttermine
2025**

05.04.2025
03.05.2025
07.06.2025
05.07.2025
02.08.2025
06.09.2025
04.10.2025

CARLA WALDLEBEN
DIPLOM-KAUFFRAU & STEUERBERATERIN

Tätigkeitsschwerpunkte:

Finanz- und Lohnbuchhaltung incl. Baulohn
Einkommensteuererklärungen,
Jahresabschlüsse für Einzelunternehmen und
Personen- und Kapitalgesellschaften,
betriebswirtschaftliche Beratung,
Existenzgründungen

KONSTANTINSTRASSE 6 . 04315 LEIPZIG
PHONE: 0341/90 98 76-0, FAX: 0341/90 98 76-11
EMAIL: cw@stb-waldleben.de

RECHTSANWALT
Jens Farag

Ihre kompetente Rechtsberatung
in Volksmarsdorf

Konradstraße 69 / 04315 Leipzig
Telefon: 0049 (0) 179 688 09 41
E-Mail: faragjens@gmail.com

GUTEN TAG, LIEB-E LESER,

Die Tage werden kürzer und Weihnachten steht vor der Tür – und wahrscheinlich werden uns die bevorstehenden Neuwahlen und auch der Wahlkampf durch den Advent begleiten. Das kann im Vorweihnachtstrubel eventuell ein wenig anstrengend werden. Vielleicht liest sich aber auch das eine, oder andere Parteiprogramm nach ein paar Bechern Glühwein amüsanter. In diesem Sinne – machen Sie das Beste draus.

Im vorliegenden Heft wollen wir aufs Jahr zurückschauen und mit einem kleinen Rückblick noch einmal die Höhen und Tiefen Revue passieren lassen.

Die Telekom baut ihr Glasfasernetz weiter aus und auch von den Superblocks gibt es wieder Neuigkeiten. Vor allem der Punkt Lieferzonen dürfte interessant sein.

Die Auswertung der Zukunftswerkstatt in der Heilig-Kreuz-Kirche am 2. November können Sie ebenfalls in diesem Heft lesen.

Wie es um die Schule am Rabet steht berichtet Ihnen die stellvertretende Elternsprecherin Linda Menzer. Undichtes Dach, fehlende Ausstattung, Sanierungsstau durch den schon

längst zum Standard gewordenen Geldmangel in unserem Bildungswesen.

An diesem Punkt muss ich aber auch meinem Ärger einmal Luft machen. Am Freitagnachmittag fiel es einem, oder mehreren Idioten oder Idiotinnen ein, die Scheibe unserer Vereinsküche einzuschlagen, in unseren Büros Chaos anzurichten, Schränke aufzureißen, Unterlagen zu verteilen – und all das auf der Suche nach ein wenig Bargeld.

Wir wünschen der Diebin/dem Dieb/den Dieben selbstverständlich nur das Beste und hoffentlich lindert der Betrag Eure wirtschaftliche Not und verringert den Suchtdruck bis zur nächsten Spritze.

Einbrüche bei Vereinen gehören leider Gottes zur Tagesordnung. Gute Sicherheitstechnik, Einbruchschutz, Alarmanlagen – all das ist teuer und im Vereinswesen ist eine Sache immer knapp und das ist das liebe Geld. So trifft die kriminelle Energie hier auf eins der schwächeren Glieder im Gefüge des Stadtteils.

Es ist ein Schlag ins Gesicht. Wir reißen uns sprichwörtlich den Arsch auf, um mit bescheidenen Mitteln et-

Der Stammtisch des Bürgervereins

**findet immer am letzten Mittwoch im Monat um 18.30 Uhr
in unseren Vereinsräumen Schulze-Delitzsch-Str. 19 statt.
Jeder ist herzlich willkommen!**

was auf die Beine zu stellen. Das kostet Kraft, die wir zusätzlich zu Arbeits- und Familienleben in unserem Alltag aufbringen.

Wir machen das, weil wir stolz auf das Erreichte sind und uns freuen, wenn unsere Angebote angenommen werden, wir jemandem helfen können, oder einfach nur über ein „Danke, toll, dass Ihr das macht.“

Die Dankbarkeit von Menschen, denen man geholfen hat, die Anerkennung von Nachbarn und Partnern im Stadtteil – das sind wichtige Motivationen für Ehrenamtler. Wird die Arbeit aber so gelohnt, dann zerbricht manchmal etwas in einem Menschen.

Wenn bei Euch schon mal eingebrochen wurde, dann kennt Ihr sicher das Gefühl der verlorenen Sicherheit in den eigenen vier Wänden. Auch wenn das Schloss ersetzt, die Scheibe repariert

ist – der Eindringling wird zum ungewollten Mitbewohner.

Nun wohnen wir glücklicherweise nicht in unseren Vereinsräumen, aber dieser undankbare Eindringling, diese uns missachtende Person wird uns nun wohl gedanklich auch noch eine Weile begleiten.

Wir wünschen uns jedenfalls, dass Du nicht am Glas geschnitten hast.

Genug gewütet, Zeit, Euch zu unserem Weihnachtsmarkt am ersten Advent einzuladen. Wie immer mit Gottesdienst, Geschenkestunde für die Kleinsten und Ständen für Kleinigkeiten zum Fest. Selbstverständlich könnt Ihr auch gerne einen Glühwein trinken, oder einfach nur zum Quatschen vorbeikommen.

Wir freuen uns auf Euch.

Euer Erik Schülke

Rückblick aufs Jahr 2024 aus der Sicht des Neustädter Markt e.V.

Hinter uns liegt ein durchaus forderndes Jahr. Wir haben trotz vieler Schwierigkeiten ein ambitioniertes Veranstaltungs- und Angebotsprogramm absolviert und wie jedes Jahr unseren Teil im Viertel beigetragen.

Die Flohmärkte sind scheinbar eine Institution im Viertel geworden. Das schließen wir aus den Anfragen, eventuell noch mehr Flohmärkte zu organisieren. Das ehrt uns, aber da stoßen wir an die Grenzen unserer Kraft, beziehungsweise darüber hinaus. Mehr ist nicht drin. Das wäre Selbst-

ausbeutung. Trotzdem freuen wir uns wieder auf sieben Stadtteilstrommärkte im kommenden Jahr. Die Termine sind wie immer im Journal und auf unserer Internetseite zu finden.

Wie in den Jahren davor war wieder einmal das Wanderkino mit dem Laster der Nacht zu Gast auf dem Neustädter Markt. Etwa einhundert Besucher und Besucherinnen genossen mit uns zusammen einen Blick in die Zeit, als die Bilder laufen lernten und besuchten mit Charlie Chaplin das Pfandhaus und lachten mit Stan

Laurel und Oliver Hardy. Sollten uns Finanzen und das Wetter gewogen sein, freuen wir uns auf eine Fortführung der Veranstaltung voraussichtlich im Mai 2025.

Unser Kinderfest musste wegen eines Unwetters leider verschoben werden. Doch aufgeschoben ist bekanntlich nicht aufgehoben und so wurde das zeitgleich mit dem Neustädter Frühstück nachgeholt und gut eintausend große und kleine Gäste feierten mit und rund um die Heilig Kreuz-Kirche. Im kommenden Jahr wollen wir aber beide Feste wieder getrennt durchführen und so den Fokus auf den jeweiligen Kern der Veranstaltung richten.

MESSER MÜLLER

Inhaber Rolf Müller
IHR FACHGESCHÄFT



**J. A. Henckels
Hutschenreuter
Villeroy & Boch**

*Solinger Scheren und Messer
Porzellan und Glas
Bestecke
Geschenkartikel
Freie Waffen
Eigene Schleiferei
Paketannahme DHL*

Öffnungszeiten
Montag - Freitag 10.00 - 17.00 Uhr

Eisenbahnstraße 23
04315 Leipzig
Telefon 0341 / 6 88 82 97
<http://www.messermueller.de>
rolf-m@freenet.de

Damit sind wir auch schon im Herbst angekommen, der ja bekanntlich mit Nebel, Schmuddelwetter und kalten Tagen daherkommt. All das konnte aber gut 300 Teilnehmende nicht davon abhalten, mit uns vergangene Woche den Martinstag gebührend zu begehen und ein wenig Licht in einen trüben Novembernachmittag bringen.

Vor uns liegt jetzt noch der Adventsmarkt am 1. Dezember, auf den wir uns ebenfalls sehr freuen und natürlich auf gutes Weihnachtsmarktwetter hoffen – nicht zu kalt, nicht zu nass, vielleicht ein wenig Sonnenschein, oder ein paar Schneeflocken. Auf das Wetter haben wir keinen Einfluss, aber der Glühwein wird auf jeden Fall heiß sein. Wir sind jedenfalls auf das Meiste gut vorbereitet und freuen uns auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher.

In der Vorweihnachtszeit sind außerdem wieder Back- und Bastelnachmittage für die Kleinen in unseren Räumlichkeiten in der Schulze-Delitzsch-Straße geplant.

Doch nicht nur positive Nachrichten werden Sie in diesem Teil des Journals lesen können. Die Kostensteigerungen, die uns alle hier im Viertel betreffen, machen auch um uns keinen Bogen und im Ehrenamt merkt man meiner Meinung nach zuerst, wenn das Geld knapper wird. Da sind die öffentlichen Kassen, auf deren Unterstützung wir angewiesen sind und da sind natürlich die Spenden, auf die wir angewiesen sind, um den Betrieb aufrecht zu erhalten.

Im laufenden Jahr erhielten wir erheblich weniger kommunale Förder-

mittel, als nötig sind, um den laufenden Betrieb zu decken. Unsere Reserven sind nahezu aufgezehrt und natürlich hoffen wir auf wieder mehr Unterstützung seitens der Stadt Leipzig. Sollte das nicht der Fall sein, stehen wir vor großen, vielleicht sogar existenziellen Herausforderungen.

Ungeachtet dieser Tatsache müssen wir auch die Verwaltungsarbeit im Verein erledigen und unsere Haupt-

versammlung im Februar 2025 vorbereiten. Die Amtszeit des gegenwärtigen Vorstandes endet und Neuwahlen stehen an. Ob der alte Vorstand auch der Neue ist, entscheiden natürlich die Mitglieder so wünsche ich Ihnen ein Frohes Fest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2025 und vielleicht auf ein Wiederlesen an dieser Stelle in einem Jahr.

Erik Schülke

BERICHT AUS DEM STADTRAT

Wie bringen wir den Leipziger Osten trotz knapper Kassen voran?

In den letzten Jahren konnte im Leipziger Osten erheblich investiert werden – sei es die Quartiersschule Ihmelstraße, der Parkbogen Ost oder der Spielplatz in der Schule-Delitzschstraße. Für den Doppelhaushalt 2025/26 zeichnet sich eine deutlich angespanntere finanzielle Situation an, weil Landeszuschüsse sinken, weniger Fördermittel fließen und Kosten im sozialen Bereich steigen. Wie bringen wir den Leipziger Osten trotz knapper Kassen voran? Diese Frage wird sich in den anstehenden Haushaltsberatungen im Stadtrat stellen.

Aus meiner Sicht kommt es darauf an, bereits beschlossene Vorhaben finanziell abzusichern. Bei der Umsetzung des Parkbogens Ost darf es nicht zu Verzögerungen kommen. Deshalb beantragen wir die notwendigen Eigenmittel bereitzustellen, damit die notwendigen Fördermittel abgerufen

werden können.

Auch beim Stadtteilpark Volksmarsdorf, der sich perspektivisch in den Parkbogen Ost einfügen soll, muss es endlich vorangehen. Deshalb beantragen wir Mittel für den Beteiligungsprozess und die Planung. Die Verkehrsberuhigung im Rahmen des Projekts Superblocks, das bürgerschaftlich getragen und vom Stadtrat beschlossen wurde, muss wie geplant umgesetzt werden. Über das Setzen von Pollern hinaus soll dabei auch der Straßenraum zum Beispiel in der Hedwigstraße und am Neustädter Markt neu gestaltet werden. Deshalb beantragen wir Mittel, damit mobiles Stadtgrün und Parklets unter Beteiligung der Bürgerschaft umgesetzt werden kann. Damit soll auch der Stadtratsbeschluss für Pop-up-Stadtplätze umgesetzt werden.

Ein weiteres Thema, das uns vor

Ort bewegt, ist die Erhöhung von Sicherheit und Zusammenhalt in der Eisenbahnstraße. Wir hatten dazu auf Initiative der grünen Ratsfraktion einen Aktionsfonds für bürgerschaftliche Projekte sowie die pilothafte Erprobung eines dialogischen Konfliktmanagements im öffentlichen Raum beschlossen. Da sich die Umsetzung verzögert hat, beantragen wir Mittel und eine Vollzeitstelle zur Umsetzung.

Viele sehen mit Sorge, dass soziokulturelle Freiräume wie E97 oder Erythrosin unter Druck sind oder schließen müssen. Wir beantragen Mittel, damit kommunale Liegenschaften für solche Nutzungen instandgesetzt werden können und im Einzelfall auch Liegenschaften erworben werden können. Selbstverständlich gibt es viele weitere Anliegen – von der Kulturförderung über bezahlbares Wohnen bis hin zur Klima-

passung, die für uns im Leipziger Osten relevant sind. Hier werden wir weitere Mittel beantragen, die der ganzen Stadt zugute kommen. Angesichts knapper Kassen ist aber auch klar, dass gespart werden muss – zum Beispiel, indem wir uns dem 11 Millionen Euro teuren Abriss des Technischen Rathauses sparen oder Baulandspekulation besteuern. Die kommenden Wochen werden zeigen, für welche Ideen es Mehrheiten geben wird. Alle Stadträt/innen sind gefragt, damit in Zeiten knapper Kassen nicht an den falschen Stellen gespart wird. Ich werde mich gemeinsam mit den anderen Stadträten im Wahlkreis 1 dafür einsetzen, dass für den Leipziger Osten etwas gutes herauskommt.

*Tobias Peter,
Stadtrat für den Wahlkreis 1,
Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen*

Schrott- Buntmetall John
Schrott, Buntmetalle, Kabelschrott
Altpapier

**04315 Leipzig,
Idastraße 43
Tel. 0341/6881103
Funk 01632699700
www.schrott-john.de**

**Öffnungszeiten
Mo-Fr
9 -12 und 14-16 Uhr
Dienstag nachmittag
geschlossen**

Erster Geburtstag des Trinkbrunnens auf dem Neustädter Markt



Seit einem Jahr bietet der Trinkbrunnen am Neustädter Markt, direkt gegenüber der Wilhelm-Wander-Grundschule Erfrischung für Jung und Alt. Nach der spannenden Abstimmung im Trinkbrunnen-Voting

der Leipziger Wasserwerke und einem erfolgreichen zweiten Platz wurde der Brunnen im Herbst 2023 errichtet und feierlich eingeweiht.

In unserem eng bebauten Viertel wird die neue Quelle für Abkühlung und Erfrischung bereits gut angenommen. Mit einem Verbrauch von **25m³ Trinkwasser im Jahr 2024** findet sich unser neuer Brunnen im Vergleich zu anderen Standorten, die schon länger in Betrieb sind, gleich im ersten Jahr auf einem Mittelfeldplatz wieder.

Vor wenigen Tagen wurde er wie auch alle anderen Trinkbrunnen vor dem ersten Frost in den „Winterschlaf“ versetzt, um Schäden zu vermeiden. Nach der Winterpause wird der Trinkbrunnen wieder ab April für Abkühlung und Erfrischung sorgen.

*Julian Schröder für den
Bürgerverein Neustädter Markt e.V.*

Auf der Internetseite

www.neustaedtermarkt-leipzig.de

des Bürgervereins Neustädter Markt finden Sie Termine,
Tipps und Kontakte rund um Ihr Viertel.

Oder möchten Sie vielleicht **Mitglied werden**
und selbst mitbestimmen?

Einen Mitgliedsantrag finden Sie auch auf unserer
Internetseite! Wir informieren Sie natürlich gern persönlich.

Leipzig bewegt sich: Mit Superblocks mehr Raum für alle



Die neuen Liefer- und Ladezonen rund um die Eisenbahnstraße sind ein wichtiger Schritt zu einer lebendigeren und sichereren Nachbarschaft im Leipziger Osten. Durch das Pilotprojekt „Neue Nähen“, initiiert von Superblocks Leipzig e.V., entstehen nachhaltige Lösungen, die den Wirtschaftsverkehr entlasten und gleichzeitig die Lebensqualität in den Seitenstraßen verbessern.

Maßnahmen wie Diagonalsperren, neue Lade- und Lieferzonen sowie Kurzzeitparkplätze für Kund:innen zeigen, dass pragmatische Lösungen im Verkehr durch aktive Beteiligung der Anwohnenden und Anliegenden möglich sind. Die Wohnstraßen werden vom Durchgangsverkehr entlastet, und der öffentliche Raum wird

für Anwohnende, Fußgänger:innen und Radfahrende zugänglicher. Durch die Einrichtung von Lade- und Lieferzonen und Kurzzeitparkplätzen für Kund:innen wird nicht nur die lokale Wirtschaft gestärkt, sondern auch die Lebensqualität im Viertel spürbar verbessert.

Superblocks Leipzig zeigt, dass eine nachhaltige Stadtentwicklung realisierbar ist und die Lebensqualität der Bewohner:innen steigern kann. Durch das Zusammenwirken von Verkehrsberuhigung und neuen Nutzungsmöglichkeiten gewinnt der öffentliche Raum an Wert und wird zum Ort der Begegnung.



Zukunftswerkstatt in der Heilig-Kreuz-Kirche: Diskussion über Gestaltung des Stadtteils



Am 2. November 2024 fand in der Heilig-Kreuz-Kirche eine Zukunftswerkstatt im Rahmen des Demokratieprojekts „Gemeinsam Zukunft Gestalten: Neustädter Markt“ gefördert im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben“ und der Partnerschaft für Demokratie „Leipzig. Ort der Vielfalt“ 2020 – 2024 statt.

Organisiert wurde die Veranstaltung von SUPERBLOCKS Leipzig e.V., dem Pöge Haus e.V. und dem Ideal artspace, um Anwohnende, zivilgesellschaftliche Akteure sowie Vertreter:innen aus Politik und Ver-

waltung zusammenzubringen. Trotz des verlängerten Wochenendes und der dadurch reduzierten Teilnehmendenzahl von 15 Personen ergab sich eine produktive und inspirierende Diskussion mit lokalen Expert:innen, den Anwesenden, Gewerbetreibenden, kulturellen und sozialen Akteuren sowie interessierten Wissenschaftler:innen. Die Moderation übernahm Sanja Liebermann, die mit ihrer Open-Space-Haltung „Die, die da sind, sind die Richtigen!“ eine kreative und offene Atmosphäre schuf.

Die Teilnehmenden arbeiteten parallel an drei Thementischen in verschiedenen Räumen der Heilig-Kreuz-Kirche. Die Schwerpunkte lagen auf Erzählungen von außen und innen über das Stadtgebiet und die wahrgenommene Sicherheitslage im Stadtteil, Verantwortung und Abfallproblemen sowie Bildung, Chancengerechtigkeit und Prävention. Mit der Methode der Zukunftswerkstatt wurden in der ersten Phase kritische Punkte gesammelt, in der zweiten Phase Wünsche und Visionen formuliert und in der dritten Phase konkrete Umsetzungsschritte erarbeitet.

Nach dieser intensiven Arbeitsphase folgte eine Mittagspause, die Gelegenheit zum Austausch und zur Vernetzung bot. Anschließend hatten die Teilnehmenden die Möglichkeit, die anderen Thementische zu besuchen, sich über die bisherigen Dis-



kussionen zu informieren und eigene Beiträge hinzuzufügen. Eine Kaffee- und Kuchenpause bot einen weiteren Moment der Stärkung und des informellen Austauschs.

Den Abschluss bildeten die Präsentationen der Ergebnisse durch die Teilnehmenden und eine offene Gesprächsrunde für vertiefende Fragen und gemeinsame Diskussionen. Gastgeber Matthias Petzold fasste zusammen: „Diese Zukunftswerkstatt war wertvoll und bringt lokale Expertisen für Zukunftsgestaltungen und Synergien im Sozialraum zusammen. Auch wenn leider noch viele Gruppen gefehlt haben, ist viel Konkretes formuliert worden, das nun mit Partnern in der Stadtverwaltung und Politik ausgewertet wird.“ Der Empfang mit Saft und Sekt rundete die Veranstaltung ab und bot Gelegenheit, die ge-

wonnenen Ideen zu reflektieren und konkrete nächste Schritte zur Umsetzung zu planen.

Ein kleiner Einblick in die Ergebnisse, der keinen Anspruch auf Vollständigkeit erhebt:

Im „Raum der Zeit“ ist eine Veranstaltung mit der Stadtreinigung geplant, um Lösungsansätze für die Abfallproblematik zu entwickeln.

Es gibt die Idee, thematische Stadtteil-Spaziergänge anzubieten, bei denen sich die Teilnehmenden untereinander und den Stadtteil besser kennenlernen können.

Der Wunsch nach einem Frauencafé und einem generell kinderfreundlichen Stadtteil wird weiterverfolgt.

Es wurde angeregt, zukünftige Veranstaltungen über die Leipziger Ecken Stadtteil-Plattform zu verbreiten: <https://leipziger-ecken.de/>



Die Zukunftswerkstatt kann somit ein wertvoller Impuls für den Stadtteil sein. Trotz der überschaubaren Teilnehmendenzahl zeigten die konstruktiven Diskussionen, dass durch

Zusammenarbeit und kreative Ansätze tragfähige Lösungen für die Herausforderungen des Stadtteils entwickelt und gezielte Forderungen an die Politik formuliert werden können.

Rückblick auf die Aktionstage der Europäischen Mobilitätswoche 2024 in Leipzig

Vom 16. bis 22. September 2024 haben wir als Verein im Leipziger Osten die Europäische Mobilitätswoche mitgestaltet. Unsere Aktionswoche stand ganz im Zeichen eines kinderfreundlichen Stadtviertels, mit dem Ziel, sichere Schulwege und eine zugängliche Stadt für alle zu fördern. Dank der Förderung durch die Stadt Leipzig konnten wir ein buntes Programm rund um den Neustädter Markt und

die Eisenbahnstraße organisieren, das die Bedeutung einer sicheren Mobilität für Kinder in den Fokus rückte.

Highlights der Woche

Grüne Parade: Die Parade war der Höhepunkt der Woche und zog viele große und kleine Bürger:innen an. Besonders bewegend war der Anblick der Kinder und Schüler:innen, die mit kreativen Plakaten und Bannern für sichere Schulwege ein Zeichen setz-



ten. Die Resonanz zeigte, wie sehr dieses Thema bereits in der Bevölkerung verankert ist.

Workshops für Kinder: In kreativen Workshops konnten die Kinder ihre Vorstellungen und Ideen zur Verbesserung des Straßenraums einbringen. Spielerisch setzten sie sich mit Themen wie Sicherheit und nachhaltiger Mobilität auseinander und entwickelten dabei eigene Ansätze.

Diskussionsrunden und Vorträge: Der Austausch mit Expert:innen, Eltern und Interessierten gab uns wertvolle Impulse für die Weiterentwicklung kinderfreundlicher und barrierearmer Stadtplanung. Es wurden konkrete Vorschläge zur Verbes-

serung der Schulwegsicherheit diskutiert, die in die zukünftige Arbeit einfließen sollen.

Entstehung des Parklets: Das neu errichtete Parklet dient nun als Begegnungsort und zeigt, wie öffentliche Flächen vielfältig genutzt werden können – nicht nur für Autos, sondern auch als Raum für Menschen. Es hat bereits viele Gespräche über die Gestaltung eines lebenswerten Viertels angestoßen.

Gemeinsam für ein kinderfreundliches Quartier

Die Aktionstage haben gezeigt, wie viel Potenzial und Engagement in der Gemeinschaft des Leipziger Ostens steckt. Eltern, Anwohner:innen, anliegende Gewerbetreibende und engagierte Bürger:innen haben ihre Erfahrungen und Ideen geteilt und mit uns zusammen über mögliche Maßnahmen diskutiert. Wir möchten diese positive Energie weiter nutzen und laden engagierte Privatpersonen sowie Unternehmen herzlich ein, sich uns anzuschließen. Gemeinsam können wir die Sicherheit für Kinder im Leipziger Osten weiter verbessern und ein kinderfreundliches Quartier schaffen.

Kontakt

Wer Interesse hat, mit uns zusammenzuarbeiten, kann uns gerne über unsere Website <https://superblocks-leipzig.de/> oder per E-Mail kontaktieren: info@superblocks-leipzig.de. Wir freuen uns auf gemeinsame Projekte und darauf, Leipzig noch lebenswerter zu gestalten!

Impressionen vom „Parking Day“





Winterprogramm im Pöge-Haus

Kunst, Kultur und kreative Gemeinschaft

Das Pöge-Haus lädt in den kommenden Wintermonaten zu einem bunten Programm ein: Kunstkurse, Filmvorführungen, Handarbeitstreffen, Flohmärkte und Ausstellungen bieten Raum für Begegnung, Kreativität und Austausch. Ob erfahrene Kreative oder neugierige Einsteiger*innen – für alle ist etwas dabei! Als offener Ort für die Nachbarschaft freut sich das Pöge-Haus auch auf eure Ideen und Anregungen. Meldet euch gern unter: kontakt@poege-haus.de.

Übrigens können im Pöge-Haus auch Räume für eigene Workshops, Treffen oder Feiern gemietet werden. Alle Informationen dazu findet ihr hier auf unserer Webseite www.poege-haus.de.

Hier ein Überblick über das Winterprogramm:

Offene Linoldruckwerkstatt

Für alle, die den Linoldruck ausprobieren oder ihre Technik verfeinern möchten, öffnet das Pöge-Haus seine Linoldruckwerkstatt. Dieser Workshop richtet sich an Anfänger*innen und Fortgeschrittene gleichermaßen. In entspannter Atmosphäre könnt ihr verschiedene Linolschnitt-Techniken ausprobieren und eigene Kunstwerke gestalten. Ob Grußkarten, T-Shirts oder Bucheinbände – Linoldruck bietet vielfältige Möglichkeiten, handgemachte Kunst zu schaffen.

Die Linoldruckwerkstatt findet am **18. Dezember von 19 bis 21 Uhr** statt. Weitere Termine ab Januar sind auf der Webseite zu finden. Der Eintritt er-

folgt auf Spendenbasis, empfohlen werden 10-15 Euro pro Termin (inkl. Material). Anmelden könnt ihr euch unter: linoldruck@poege-haus.de

Treffpunkt Kunst – Offene Kunstwerkstatt jeden Dienstag

Immer dienstags, von 19:30 bis 21:30 Uhr, lädt der **Treffpunkt Kunst** junge Erwachsene und Kunstinteressierte zur offenen Kunstwerkstatt ein. Hier könnt ihr verschiedene künstlerische Techniken ausprobieren und euch mit anderen kreativ austauschen. Ob mit oder ohne eigene Ideen – ihr seid herzlich willkommen!

Im November widmeten wir uns verschiedenen Druck- und Collagetechniken. Für Dezember und Januar gibt es weitere spannende Techniken für euch. Über das genaue Programm informiert ihr euch am besten über www.poege-haus.de oder über unseren Instagramkanal [@poege_haus_leipzig](https://www.instagram.com/poege_haus_leipzig). Bei Fragen meldet euch gern unter: kunst@poege-haus.de

Wöchentlicher Handarbeitskurs

Handarbeitende Menschen treffen sich jeden Freitag ab 16 Uhr im Pöge-Haus, um gemeinsam zu stricken, häkeln, klöppeln oder sticken. Jede*r bringt eigene Projekte mit oder startet ein neues. Der Austausch macht diesen Treffpunkt zu einem lebendigen Gemeinschaftserlebnis. Egal ob Anfängerin oder Profi – alle sind herzlich willkommen.

Fragen zum Handarbeitstreff gerne an: stricktreff@poege-haus.de.

Filme mit Freund*innen – Filmreihe für die Nachbarschaft

Einmal im Monat lädt das Pöge-Haus zur langjährigen Reihe „**Filme mit Freund*innen**“ ein. Hier gibt es Klassiker, Kultfilme, politische Dramen, groteske Komödien und vieles mehr. Das Filmformat richtet sich an die Nachbarschaft und verspricht cineastische Abende in lockerer Atmosphäre.

Nächste Termine:

- **11. Dezember:** Film (Titel wird noch bekannt gegeben) – 19 bis 21 Uhr
- **17. Dezember:** Kurzfilmabend zum Thema *Girls Riots*

Eintritt und Getränke gibt es gegen Spende.

Adventsmarkt im Neustädter Kiez

Am **Neustädter Adventsmarkt** beteiligt sich das Pöge-Haus in diesem Jahr mit einem eigenen Stand voller kleiner Leckereien und gemütlicher Atmosphäre. Kommt vorbei, lasst euch in die Adventsstimmung entführen und genießt den Winterzauber im Kiez!

Wir freuen uns darauf, die kalte Jahreszeit gemeinsam mit euch kreativ und gemütlich zu gestalten. Kommt vorbei, macht mit und bringt frische Ideen ins Pöge-Haus!

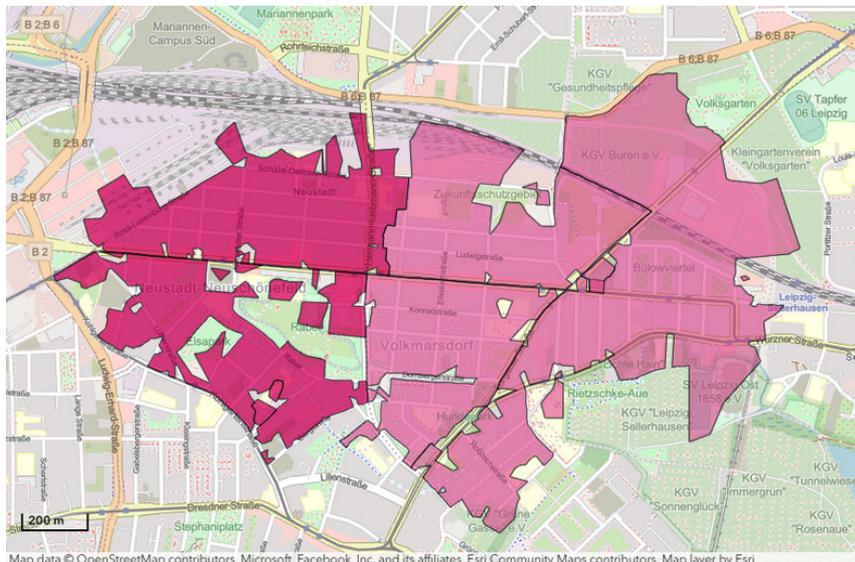
Schnelles Netz für Neustadt-Neuschönefeld und Volkmarsdorf durch die Telekom

Aktuell laufen die Arbeiten zum Ausbau des hochmodernen Glasfaser-Netzes in Volkmarsdorf und im März 2025 starten die Arbeiten in Neustadt-Neuschönefeld. Die Verlegung der Anschlüsse wird im Auftrag der Telekom durchgeführt.

Auf telekom.de/glasfaser kann überprüft werden, ob die eigene Adresse im Ausbaubereich liegt.

Ein Glasfaser-Anschluss bietet viele Vorteile:

- **Blitzschnelle Internetgeschwindigkeit:** Glasfaser ermöglicht Internetgeschwindigkeiten von bis zu 1 Gbit/s. Ob Videokonferenzen, Streaming in höchster Qualität oder Online-Gaming – alles läuft flüssiger und schneller.
 - **Zukunftssicher:** Glasfaser ist die Technologie der Zukunft. Mit einem Glasfaseranschluss sind Sie bestens gerüstet für die digitalen Anforderungen der kommenden Jahre.
 - **Stabile Verbindung:** Im Gegensatz zu herkömmlichen Kupferleitungen bietet Glasfaser eine wesentlich stabilere Internetverbindung, unabhängig von der Anzahl der Nutzer und der Tageszeit.
 - **Höhere Upload-Geschwindigkeiten:** Besonders für das Arbeiten von zuhause oder das Hochladen großer Datenmengen bieten Glasfaserleitungen einen enormen Vorteil durch deutlich höhere Upload-Geschwindigkeiten.
- Weitere Informationen gibt es online unter telekom.de/glasfaser-leipzig, vor Ort in den Shops der Telekom im Hauptbahnhof, in der Innenstadt oder im Paunsdorf Center und telefonisch unter 0800-2266100.



SCHULE AM RABET

Außen pfui, innen hui – von baulichen Mängeln und betriebsamen Menschen

Wer die Schule am Rabet lediglich vom Vorbeifahren kennt, wird vielleicht nur einen schmucklosen Plattenbau sehen und weniger auf den regelmäßig wechselnden, selbst gebastelten Fensterschmuck achten. Wer von der Schule am Rabet hört, kennt vielleicht nur Geschichten vom Hörensagen von Bekannten, deren Nachbarn meinten, es sei alles ganz, ganz schrecklich, und überhaupt, in diesem Viertel, was will man da erwarten... Wer sich aber die Mühe macht, einen Blick hinter die Kulissen zu werfen, der findet eine ganz andere Situation vor, nämlich ein engagiertes Team aus Lehrkräften, Erzieher:innen und Eltern, das gemeinsam versucht, den schulischen Alltag für die Kinder so ansprechend und abwechslungsreich wie möglich zu gestalten: So können die Kinder im Rahmen der Ganztagsangebote und des Förderkarussells z. B. imkern, gärtnern, töpfern, singen oder Sport treiben. Verschiedene Aktionstage sorgen für Abwechslung im Schulalltag, wie z. B. der bundesweite Vorlesestag im November, an dem es sich einen ganzen Schultag lang nur um Bücher und Geschichten dreht. Oder der Sport-und-Spiele-Tag, an dem die Kinder sich an den unterschiedlichsten Stationen in der Turnhalle und im Rabet austoben dürfen. Der Schulchor ist regelmäßig bei verschiede-

nen Anlässen zu erleben (z. B. beim Weihnachtskonzert in der Heilig-Kreuz-Kirche, bei städtischen Veranstaltungen oder bei landesweiten Schulchorkonzerten). Die Ferienangebote im Hort sind vielseitig und sehr beliebt. Eigentlich könnte alles ganz schön sein...

Wenn nicht immer wieder der Eindruck aufkäme, die Politik würde sich in manchen, besser: in zu vielen Dingen aus ihrer Verantwortung stehlen. Neben den allseits bekannten personellen Missständen (wobei die Schule am Rabet diesbezüglich noch zu den „glücklicheren“ Schulen gehört und über gleich mehrere Schulsozialarbeiter:innen und Schulassistent:innen verfügt), betrifft das ganz konkret bauliche Maßnahmen. So haben viele der Klassenzimmer dringend einen neuen Anstrich nötig, um Tintenflecken oder Posterstriprückstände etc. vergangener Jahrgänge zu



Klassenzimmer vorher



Klassenzimmer nachher

tilgen. Von städtischer Seite aus fehlt hierfür aber scheinbar das Geld, weswegen Eltern im letzten Jahr einzelne Klassenzimmer in Eigenregie gestrichen haben. Die Materialien: gezahlt aus eigener Tasche. Bei den Regenfällen im Frühherbst stellte sich heraus, dass es im Dach offenbar undichte Stellen gibt, weswegen eines der erst im Sommer neu gestrichenen Zimmer seitdem ein großer Wasserfleck zierte. Apropos Sommer: Mittlerweile verbringen die Kinder bereits ab Mai bis in den September



hinein oft mehrere Stunden in den Klassenzimmern bei Temperaturen von 27 °C bis 37 °C (die Daten wurden in diesem Jahr aufgezeichnet, Anschaffung des Datentrackers erfolgte ebenfalls durch Eltern). Außenjalousien, die hier für dringend nötigen Schutz sorgen könnten, werden nicht angeschafft, da die Schule bis 2036 komplett saniert werden soll. Bis dahin sollen es also weiterhin die Vorhänge tun, die in Wirklichkeit aber nur



davor schützen geblendet zu werden. Dass bis zur geplanten Fertigstellung der Komplettsanierung noch drei komplette Jahrgänge die Schule besuchen werden und auch die Einhaltung dieses Termins äußerst fraglich ist (siehe Fall Paul-Robeson-Schule, die LVZ berichtete), ändert nichts an der Haltung der Stadt. Auch hier ist es wieder Eltern zu verdanken, die in Absprache mit Hausmeister und Kollegium Ventilatoren besorgt haben, um wenigstens für ein bisschen Erfrischung zu sorgen.

Weiter sind in den Klassenzimmern und Horträumen sowie in den Gängen dringend Akustikplatten vonnöten, da die Schule aufgrund der starken Jahrgänge 2016/2017 aktuell vollständig belegt ist und vor allem in

den Pausen ein teilweise ohrenbetäubender Lärm herrscht (bitte vergessen Sie nicht: es handelt sich um Grundschulkindern). Die von zuständigen Stellen angemahnte Übersteigerung der Lärmschutzgrenzwerte und Forderungen nach entsprechenden Maßnahmen werden ebenfalls ignoriert und somit warten Kinder und Lehrkräfte sowie Erzieher:innen weiterhin sehnsüchtig auf den Einbau von Lärmschutzelementen. An dieser Stelle können Eltern leider keine Abhilfe schaffen, da es strenge Brandschutzvorschriften gibt, die einfache Lösungen verhindern.

Was können nun interessierte Leser:innen tun, um die Schule am Rabet zu unterstützen? Zunächst: Werden Sie Mitglied des Fördervereins! Durch die Mitgliedsbeiträge ist es möglich, dringend nötige Anschaffungen (leider nicht im baulichen

Bereich, aber es gibt zahlreiche andere „Baustellen“) zu tätigen. Fragen Sie bei Ihrem Abgeordneten nach, welche Maßnahmen zur Förderung von sanierungsbedürftigen Schulen bis zu deren Komplettsanierung erfolgen sollen und wie die genannten Mängel behoben werden können. Und wenn Sie Kinder im Vorschulalter haben: Kommen Sie zu den Schulanfängertagen (März-Mai 2025) und geben Sie der Schule am Rabet eine Chance! Trotz des schlechten Leumunds und der baulichen Einschränkungen hat sie diese nämlich redlich verdient!

Informationen zu schulischen Aktionen, Terminen sowie zum Förderverein finden Sie auf der Seite der Schule: www.schule-am-rabet.de

Linda Menzer

Stellvertretende Elternsprecherin

HORT AM RABET

Einblick in die Herbstferien im Hort am Rabet

Viele Kinder besuchten die vielfältigen Angebote des Ferienhortes. Ob Sportskanone, aufstrebender Künstler, kulinarischer Experte oder Schauspieltalent: für alle Kinder war etwas dabei. In einem Zirkusprojekt wurde Jonglieren gelernt, natürlich mit selbstgebastelten Bällen, das Gleichgewicht auf der Slackline gehalten und allerlei Akrobatisches in einem selbsterstellten Parcour zur

Schau gestellt. Etwas ruhiger, aber nicht weniger konzentriert, ging es beim „Diamond Painting“ zu. Bei dieser Kunsttechnik werden kleine Acrylsteinchen aneinandergesetzt bis man das Ergebnis seiner Wahl erschaffen hat. So entstanden Schlüsselanhänger in den verschiedensten Formen von der Ameise bis zum Schmetterling. Kreativ ging es auch beim Theaterprojekt zu. Spielerisch wurde hier der

Einstieg in die Kunst der Improvisation gegeben und ohne vorgegebenen Dialog geschauspielert. Dabei sind aus der Kreativität der Kinder viele einzigartige Stücke entstanden.

Ganz klassisch wurden die Spielplätze in der Umgebung ausgiebig angelaufen. Die fast schon legendäre „Spielplatztour“ ist sozusagen unser „Evergreen“ unter den Ferienangeboten und immer bis zum letzten Kind voll ausgebucht. Plötzlich gab es trotz der warmen Temperaturen eine Vielzahl an Schneemännern im Hort. Die Kinder waren im „O.S.K.A.R.“ töpfern und das Motiv des Schneemanns hat sich dort besonderer Beliebtheit erfreut.

Gläser, Acrylfarbe, ein Teelicht und ein paar gute Ideen und schon hat man

alle Zutaten zusammen um passend zum Herbst Windlichter basteln. Mit Geduld und Liebe zum Detail haben die Kinder etwas geschaffen, was die Inneneinrichtung einer jeden Wohnung aufwertet. Mit Spaß und Ehrgeiz ging es beim Billard-Turnier zur Sache. In spannenden Spielen wurden hier zwei Kinder zum Turniersieger. Ein hart umkämpftes Finale endete Dank großem Sportsgeist in einem Unentschieden.

Hungrig haben all diese Aktivitäten gemacht. Zum Glück haben Kinder unermüdlich Waffeln mehrfach gebacken und verteilt, so dass keiner mit knurrendem Magen nach Hause gehen musste.

*Die Kinder und
das Team vom Hort am Rabet*



NEUES VOM BAUSPIELPLATZ

Bauspielplatz Ost – Vom goldenen Herbst in den Winterschlaf



Die Saison 2024 ist vorbei, und der Bauspielplatz Ost verabschiedet sich in die Winterpause. Doch es gibt keinen Grund zur Traurigkeit, denn das vergangene Jahr war voller spannender Erlebnisse und kreativer Projekte. Von unserem Herbst möchten wir euch gerne berichten! Den Anfang machte das Herbstfest, das mit Live-musik, leckerem Essen, Kinderschminken, einem Spieleparcours und einem Schattentheater für jede Menge Spaß und Unterhaltung sorgte. Kinder und Eltern konnten sich an den verschiedenen Stationen austoben und kreativ werden.

In den Herbstferien kamen dann

kreative Köpfe und hungrige Mägen auf ihre Kosten. Gemeinsam entwickelten wir ein eigenes Bauspielplatz-Kochbuch. Die Kinder durften ihrer Fantasie freien Lauf lassen und das Buch mit Stempeln, Bildern und einer alten Schreibmaschine individuell gestalten. Die besonderen Momente und ihre Lieblingsrezepte wurden mit Fotos festgehalten und machen das Kochbuch zu einem ganz besonderen Andenken. Auch der Bauspielplatz-Zaun wurde neugestaltet: Mit bunten Farben und kreativen Motiven verwandelten die Kinder den Zaun in ein farbenfrohes Kunstwerk.

Ein weiterer Höhepunkt war der Weltmädchen*tag. Gemeinsam gestalteten die Teilnehmer*innen ein großes Banner, das später im Rabet aufgehängt wurde, um ihr Zeichen für Selbstbestimmung zu setzen. Am wärmenden Lagerfeuer wurden empowernde Geschichten vorgelesen.

Der krönende Abschluss der Saison war das Halloweenfest. Mit kreativen Kostümen, gruseliger Dekoration und viel Freude verabschiedeten wir uns von euch. Ab April 2025 öffnet der Bauspielplatz Ost wieder seine Tore. Wir freuen uns schon jetzt auf eine neue Saison voller kreativer Ideen, Gemeinschaft und Abenteuer!

Advent und Weihnachten bei „Inge & Walter“



„Die Botschaft von Weihnachten: Es gibt keine größere Kraft als die Liebe. Sie überwindet den Hass wie das Licht die Finsternis.“ Diesen Gedanken äußerte der Bürgerrechtler Martin Luther King. Um diese besondere Zeit gemeinsam zu feiern, bietet das Seniorenbüro Ost in der Eisenbahnstraße 66 wieder eine Reihe unterschiedlicher Begegnungsmöglichkeiten. Aber auch unser großes Schaufenster wird festlich geschmückt sein. So gestalten wir am 27. November mit Kindern der benachbarten Kindertagesstätte einen Adventskalender, der Sie durch die vorweihnachtliche Zeit begleiten soll.

Weihnachtslieder aus aller Welt und Stollenanschnitt

Musikalisch eröffnen wir die Adventszeit am 1. Dezember ab 14 Uhr. Im Sonntagscafé wollen wir mit Jung

und Alt gemeinsam Weihnachtslieder aus aller Welt anstimmen. Bringen Sie gerne Kinder, Enkel, Freundinnen und Freunde, Nachbarinnen und Nachbarn, Neuangekommene und Alteingesessene Leipziger mit und fühlen Sie sich selbst eingeladen. Vielleicht kennen Sie auch ein Advents- oder Weihnachtslied, das Sie gerne mit anderen singen möchten?

Schon zum vierten, vielleicht sogar fünften Mal haben wir für unsere Seniorinnen und Senioren Stollen gebacken. Die Idee war während Corona entstanden und sie ist zu einer schönen Tradition geworden. Das köstliche Gebäck nach Dresdner Art, überliefert durch eine nette Schwiegermutter, schneiden wir feierlich am 10. Dezember um 14 Uhr an (Kosten: 2,50 Euro).

Auch in diesem Jahr in ganz

Leipzig: Weihnachtstüten to go

Vor drei Jahren regten wir das Projekt „Weihnachtstüten to go“ an. Die Resonanz war überwältigend. Dank zahlreicher Spenden konnten einsame Menschen vor allem aus dem Leipziger Osten mit einer weihnachtlichen Gabe überrascht werden. Im letzten Jahr wurde die Projektidee auf ganz Leipzig ausgeweitet und so konnten einsame ältere Menschen über die zehn Seniorenbüros, die zahlreichen Seniorenbegegnungstätten und weitere Vereine beschenkt werden. In diesem Jahr nun findet die Aktion zum vierten Mal statt und die Beteiligten freuen sich wieder auf ent-

sprechende Spenden. Vom 18.11. bis zum 2.12. besteht die Möglichkeit, individuell gepackte Tüten oder Päckchen in den folgenden Seniorenbüros abzugeben:

- Seniorenbüro Ost „Inge und Walter“, Eisenbahnstr. 66, 04315 Leipzig, Tel.: 0341/26371168
- Seniorenbüro Mitte, Ruth-Pfau-Str. 2, 04109 Leipzig, Tel.: 0341/9636134
- Seniorenbüro Altwest, Saalfelder Str. 12, 04179 Leipzig, Tel.: 0341/49541102
- Seniorenbüro Nord, Kleiststr. 52, 04157 Leipzig, Tel.: 0341/90290213
- Seniorenbüro Südwest, Dieskaustr. 202, 04249 Leipzig, Tel.: 0341/23406299

Auch Spenden von Firmen sind für die Weihnachtstüten willkommen. Gerne können Sie in den angegebenen Seniorenbüros auch mitteilen, wenn Sie in Ihrer Nachbarschaft einsame Seniorinnen und Senioren kennen, die sich über ein Geschenk freuen würden. Und natürlich sind auch Seniorinnen und Senioren, die gerne anderen eine Freude bereiten möchten, herzlich eingeladen, uns mit Päckchen zu unterstützen. Sollten Sie keine Idee haben, wir stehen Ihnen mit Anregungen gerne zur Seite. Rufen Sie uns an.

Heiligabendfeier

Sie sind am 24.12. alleine? Dann fühlen Sie sich wieder bei „Inge & Walter“ eingeladen. Von 14 bis 18 Uhr findet wieder eine Feier mit Musik, Geschichten und Gesprächen statt

(Kosten inklusive Speisen und Getränke: 8 Euro). Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Stollen, Kartoffelsalat, Kaffee und Glühwein können Sie bei uns genießen. Zudem bitten wir alle, die sich über ein kleines Geschenk freuen würden, selbst ein schön verpacktes Präsent mitzubringen, ob gekauft oder selbst gebastelt (bitte anonym, wir werden es in einem Spiel verteilen). Jemandem eine Freude zu bereiten, ist doch für viele das Schönste zu Weihnachten. Bitte melden Sie sich verbindlich an, da wir aus Kapazitätsgründen maximal 15 einsame Herzen bei uns begrüßen können. Einige wenige Plätze haben wir noch zu vergeben.

Schrottwichteln

Das gemütliche Beisammensein zwischen Weihnachten und Jahreswechsel ist schon seit Jahren zu einem Ritual geworden. In diesem Jahr findet es am Freitag, d. 27.12., von 14 bis 17 Uhr statt, wie gewohnt mit Schrottwichteln. Bringen Sie deshalb bitte wieder etwas mit, was Sie selbst nicht mehr benötigen, neutral in Zeitungspapier verpackt. Wir werden die Päckchen dann in einem Spiel verteilen. Außerdem finden wir Zeit, um uns bei Kaffee und Gebackenem zu unterhalten, unsere Jahreswünsche auszutauschen und uns auf das neue Jahr einzustimmen.

Das Team von „Inge & Walter“

P. S.: Wir bitten Sie, sich zu allen unseren Veranstaltungen anzumelden, damit wir entsprechend planen können (0341/26371168).

Neues aus der **LKG Leipzig**

Landeskirchliche Gemeinschaft

*Eine gesegnete Advents- & Weihnachtszeit
wünscht die LKG Leipzig!*

... dem Leben einen Grund geben

LKG Leipzig ★ Comeniusstraße 28 ★ 04315 Leipzig

- ★ 01.12.2024 1. Advent
17:00 Uhr "Hell und warm, statt kalt und dunkel"
im Anschluss 🔥 + ☕
- ★ 08.12.2024 2. Advent
17:00 Uhr "Ankommen statt rastlos"
ab 15:30 Uhr ☕ + 🎵
- ★ 15.12.2024 3. Advent
17:00 Uhr Familiengottesdienst
im Anschluss 🎵 + 📖
- ★ 22.12.2024 4. Advent
17:00 Uhr Musikalischer Gottesdienst 🎵
- ★ 24.12.2024 Heiliger Abend
16:00 Uhr Krippenspiel
- ★ 31.12.2024 Silvester
16:00 Uhr Jahresabschluss-Andacht mit Abendmahl

... dem Leben einen Grund geben

LKG Leipzig

Landeskirchliche Gemeinschaft



Oranges Kreuz 

Praxis für Ergotherapie

- Hausbesuche -

Christina Sühler
Konradstraße 52

Terminvereinbarungen:
Tel.: 0341 / 975 09 04
Mail: info@oranges-kreuz.de



Hoffnungsgedicht

Weihnachten ist nicht mehr weit,
wir freuen uns auf diese Zeit.
Hoffnung können wir uns machen,
ein Kind bringt Frieden, Freude, Lachen.
Es kam ganz klein in diese Welt
und hat sie auf den Kopf gestellt.
Zündet am Baum die Kerzen an,
singt Lieder und dann denkt daran,
was dieser Tag euch sagen will.
Vielleicht wird es ja auch kurz still.



Weihnachtsgedichte.de



Hegel-Apotheke
Apothekerin Stefanie Seitz
Eisenbahnstr. 33 · 04315 Leipzig
☎ 03 41-6 88 33 22

Wir danken unseren Kunden für die Treue
und
wünschen ein frohes Weihnachtsfest und
ein
gesundes neues Jahr!

Aus der Heilig-Kreuz-Kirche

Neustädter Markt 8
04315 Leipzig
Tel./Fax: 6 88 51 62
www.heilig-kreuz-leipzig.de

Bürozeiten:
mo. 15 - 17 Uhr
do. und fr. 10 - 12 Uhr



Gottesdienste:

Sonntags:

10 Uhr Gottesdienst

Regelmäßige Veranstaltungen:

Kinder und Familien:

Lernhilfe für Schülerinnen und Schüler der 1.-6. Klasse: Mittwoch 16-18 Uhr in der Kellerei und Krypta (mit Anmeldung)

Familiencafé, offen für alle! Donnerstag 16-18 Uhr in der Krypta. Begegnungsort für Kinder und Eltern, für Jung und Alt: Spielen, Basteln, Stricken, Essen

Kinderkirche für Kinder von 5-10 Jahren, Donnerstag 17-18 Uhr Geschichten, Lieder, Gebet, Spiel und Kreatives

Jugend und Junge Erwachsene:

Jugendtreff Junge Gemeinde (14+) Freitag 18-21 Uhr Jugendraum:

Junger Erwachsenen-Kreis (18+) immer am 1.+3. Donnerstag im Monat, 18.30 Uhr Jugendraum: Musik, Gespräch, bring and share (Im Januar trifft sich der JEK erst am 16.1. und 30.1.25)

Erwachsene und Senioren:

Deutschkurs für UkrainerInnen Donnerstag 17-18.30 Uhr

Sprachklub für UkrainerInnen Samstag 14-tägig von 10.30-12 Uhr

Stunde der Begegnung für Senioren: Jeden 2. Dienstag im Monat. von 15-17 Uhr

Gesprächskreis: 1. und 3. Donnerstag im Monat 19.30 Uhr

Meditativer Tanz: letzter Mittwoch im Monat um 19 Uhr in der Krypta

Besondere Veranstaltungen in der Heilig-Kreuz-Kirche:

Adventsfest am 1. Advent (1.12.24): 14 Uhr Familiengottesdienst, Adventsmarkt des Bürgervereins, Kaffeetrinken in der Kirche, Adventsgestecke basteln, Adventsliedersingen mit dem Schulchor der GS am Rabet u.v.m.

Weihnachtskonzert des deutsch-französischen Chores Chorbeau am 7.12.24 um 18 Uhr

Heilig Abend: Christvesper mit Krippenspiel am 24.12. um 15 Uhr

2. Weihnachtsfeiertag: 26.12., 10 Uhr Festgottesdienst

Altjahresabend: Gottesdienst am 31.12., um 15 Uhr

KinderKirchenSamstag

„Ist das gut oder kann das weg?“ am Samstag, 18.1.25, von 10-13 Uhr,

Spiel, Spaß, Singen, Basteln, Nachdenken, Miteinander essen für Kinder der 1.-6. Klasse

Anmeldung und Rückfragen an christiane.heinrich@nikolaikirche.de

Lernhilfe sucht neue Mitarbeitende

Seit inzwischen fast fünf Jahren öffnet das Familiencafé in der Heilig-Kreuz-Kirche regelmäßig donnerstags die Tür für Familien, Kinder und Erwachsene für Begegnung, Spiel und Basteln. Zusätzlich gibt es hier am Mittwoch ein offenes Lernhilfe-Angebot. Wir freuen uns, dass Kinder diesen Ort gern zum Lernen und Üben nutzen. Oft kommen bis zu 30 SchülerInnen pro Woche. Das funktioniert natürlich nur mit einem großen Team von LernhelferInnen, die regelmäßig und individuell mit den Schülern einzeln oder in kleinen Lerngruppen lernen, üben, spielen und sich

auch mal die kleinen und großen Sorgen der Kinder und Jugendlichen anhören. Momentan können wir leider keine weiteren SchülerInnen annehmen, es gibt eine Warteliste. Deshalb suchen wir dringend neue MitarbeiterInnen, bevorzugt Lehramt- oder DaZ-StudentInnen oder Menschen mit pädagogischer Vorerfahrung. Die LernhelferInnen arbeiten ehrenamtlich mit einer kleinen Pauschale, um das Angebot für die Schüler kostenlos zu halten. Wir bieten: nettes Team, Lehrmaterial, Begleitung und ein sinnvolles Engagement, was viel Freude macht!





Impressum

NEUSTÄDTER MARKT JOURNAL
Erscheint vierteljährlich für die Leipziger Ortsteile
Neustadt-Neuschönefeld und Volkmarisdorf
Herausgeber:
Bürgerverein Neustädter Markt e. V.
Redaktion: Gabriele Oertel, Sabine Ernst

Bildnachweis:
Umschlag, S. 14: Gabrile Oertel
S. 9: Richard Kaufmann, Ariane Jedlitschka
S. 10-13: Superblocks
S. 8: Julian Schröder
S. 17: Pöge-Haus
S. 18, 19: Linda Menzer
S. 22: Bauspielplatz
S. 23: Inge & Walter
S. 29: **Heilig-Kreuz-Kirche**

Redaktionsadresse:
Schulze-Delitzsch-Str. 19, 04315 Leipzig
Tel./Fax 0341/6 81 19 44
E-Mail: bv-neustadt@gmx.de
www.neustaedtermarkt-leipzig.de

Druckerei: dieDrucklösung UG (haftungsbeschränkt)
Auflage: 5.000 Exemplare
Für namentlich gekennzeichnete Artikel sind die
Autoren verantwortlich; sie geben nicht unbedingt
die Auffassung des Herausgebers wieder.